

schaftsbeziehungen zu tun hat, wobei allerdings noch die Frage offen bleibt, ob das heutige Klima die Schwärzung erzeugt, oder ob die Verdunkelung nicht vielleicht, wie ich annehme, als Zeugnis eines einstmals andersgearteten, zu gewissen Jahreszeiten feuchtkühlen Klimas gewertet werden muß. (Fortsetzung folgt.)

### Dr. h. c. Ad. Horion

In Anerkennung seiner großen Verdienste auf dem Gebiete der coleopterologischen Forschung wurde Herrn Pfarrer i. R. Ad. Horion, Überlingen a. B., von der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Tübingen am 11. Juli die Doktorwürde (Dr. rer. nat. h. c.) verliehen. Seine Werke sind wohl jedem Coleopterologen bekannt. Wir gratulieren dem hervorragenden Forscher zu dieser Auszeichnung herzlich.

P. Cellarius

### Buchbesprechungen

Jean Pierre Vité: *Die holzerstörenden Insekten Mitteleuropas*. Textband: 135 S. mit 12 Strichzeichnungen im Text und 19 Abb. auf Kunstdrucktafeln sowie einer Übersichtstafel. Bildband: 113 Abb. in Buntdruck nach Originalen von R. Kliefoth, 33 Strichzeichnungen und 62 Autotypien. „Musterschmidt“, Wissenschaftlicher Verlag, Göttingen 1953. Einzelnd DM 14.— (Gesamtwerk Bd. I und II zus. DM 28.—).

Der Verfasser, der Forstentomologe Dr. Vité, hat auf Grund eines gründlichen Fachstudiums, unter Berücksichtigung der einschlägigen Fachliteratur, ein ausführliches Werk über unsere heimischen Holzschädlinge geschaffen, das in Sprache und Bild als Lehr-, Bestimmungs- und Nachschlagebuch sehr instruktiv und daher für jeden, der mit Forst- und Holzwirtschaft zu tun hat, unentbehrlich ist. Darüber hinaus wird das gut illustrierte Buch auch das Interesse eines jeden Freundes der Insektenkunde finden.

Zunächst gibt der Autor im Textband eine kurze, aber gute Einführung in die Biologie und Ökologie der Holzinsekten und schildert anschließend ihre große wirtschaftliche Bedeutung. Der spezielle Teil behandelt die einzelnen Schädlingsarten, von denen er neben einer kurzen, klaren Beschreibung auch alle notwendigen Angaben über ihre Lebensweise, über die Art der verursachten Schäden sowie über Vorbeugung und Bekämpfung bringt.

Der Textband wird hervorragend ergänzt durch einen Tafelband mit 230 meist vorzüglichen Abbildungen in Schwarzweiß- und Buntdruck, die vorwiegend von R. Kliefoth stammen.

Dr. Lederer

Zeuner, F. E.: *Saltatoria Enifera fossilia*. Foss. Cat. I Animalia  
108 Pagina. DM 15.—. Verlag Gustav Feller, Kettwig/Ruhr

Dieser „Katalog“ behandelt die Stammesgeschichte und Klassifikation der Heuschrecken auf paläontologischer Grundlage. Eine große Zahl von Fossilien, besonders aus dem Jura, lassen heute die Entwicklung dieser interessanten und ökonomisch wichtigen Insektengruppe in neuem Licht erscheinen. Die Liste der Arten und Gattungen ist nach dem System der rezenten Formen sorgfältig zusammengestellt und durch vollständige Synonymlisten ergänzt. Das Schriftenverzeichnis darin enthält über 250 Titel, darunter zahlreiche Arbeiten über fossile Insekten, die nach Handlirsch's großem Werk erschienen sind. Es ist daher ebenso wie die Aufstellung von Fundorten fossiler Insekten, auch für andere Gruppen von Bedeutung, wie überhaupt dieser Katalog viele paläobiologische Hinweise von allgemeinem Interesse enthält.

Ullrich